Handbuch Compliance-Management

Konzeptionelle Grundlagen,
praktische Erfolgsfaktoren,
globale Herausforderungen

Herausgegeben von

Prof. Dr. habil. Josef Wieland
Zeppelin Universität Friedrichshafen

Dr. Roland Steinmeyer LL.M.
Rechtsanwalt und Notar, Berlin
und

Prof. Dr. Stephan Grüninger
HTWG Konstanz

mit Beiträgen von

Soji Apampa · Carsten Beisheim · Dr. Helmut Brocke · Dr. Kai
Brühl · Savoula Demetriou · Anna Eckardt, LL.M. · Sebastian Ernst ·
Dr. Michael Fürst · Otto Geiß · Steffi Gentner · Prof. Dr. Stephan
Grüninger · Thilo Grutschnig · Prof. Stewart Hamilton · Dr. Wilhelm
M. A. Hartung · Paul A. von Hehn, LL.M. · Dr. Stefan Heißner ·
Dr. Heiner Hugger, LL.M. · Maximilian Jantz · Dr. Alexander
Jüngling · Corinna Jung · Prof. Muel Kaptein · Ute Kathrein ·
Aram Kaven-Moser · Daniel Karczinski · Prof. Dr. Annette Kleinfeld ·
Manuela Mackert · Peter Martin · Alexander Miras · Ralf Möllmann ·
Karsten Möpps · Stephanie Müller · Dr. Clemens Müller-Störr ·
Christian Muth · Susanna Nezmeskal-Berggötz · Susanne Oppitz ·
Dan Ostergaard · Stefan Otremba · Yury Ovseenko · Prof. Dr. Guido
Palazzo · Michael Pedersen · Prof. Dr. Andreas Rasche · Prof. Dr.
Stephan Rothlin · Bernd Saitz · Christine Schweikert · Dr. Stefan
Simon · Patrick Späth, LL.M. · Dr. Roland Steinmeyer, LL.M. ·
Christian Strenger · Thomas Tempel · Kenan Tur · Dr. Jörg Viebranz ·
Michael Volz, LL.M. · Dr. Martin Walter · Dr. Georg Weidenbach ·
Dr. Michael H. Wiehen, LL.M. · Prof. Dr. habil. Josef Wieland und
Sabine Zindera

2., völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 15679 5

Zitiervorschlag:

Bearbeiter, in: Wieland/Steinmeyer/Grüniger,
Handbuch Compliance-Management, S. ... / Rn. ...

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 15679 5
eBook: ISBN 978 3 503 15680 1

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2014
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus Candida 9/11 Punkt

Satz: Peter Wust, Berlin
Druck und Bindung: Kösel, Altusried-Krugzell

Vorwort

Die vorliegende 2. Auflage des „Handbuch Compliance-Management. Konzeptionelle Grundlagen, praktische Erfolgsfaktoren, globale Herausforderungen“ umfasst die nahezu vollständig überarbeiteten Artikel der Erstauflage und wurde thematisch um über zwanzig neue Beiträge erweitert.

Dabei wurden Management-Grundlagen der Compliance in spezifischen Sektoren der Wirtschaft und Gesellschaft, wie etwa im Mittelstand und Öffentlichen Sektor, aufgearbeitet (**Teil I**). Auch die neuesten Entwicklungen im Bereich des Rechts galt es selbstverständlich zu berücksichtigen (**Teil II**). Die Praxis des Compliance-Managements (**Teil III**) hat den stärksten Zuwachs zu verzeichnen. Der jeweils aktuelle Stand des Risikomanagements, der Gestaltung von Verhaltensstandards, der Umsetzung einer Integritäts- und Führungskultur, der Kommunikation, des Business Partner Screenings (Enhanced Due Diligence) und der Compliance-Anforderungen an den Aufsichtsrat von Unternehmen wurden integriert. Schließlich wurde den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der Globalisierung Rechnung getragen (**Teil IV**). Analysen und praktische Ansätze zum Compliance-Umfeld in China, Russland, Kasachstan, Ukraine und Weißrussland sind hinzugekommen. Das Thema „globale Standards“ wurde durch Beiträge zu Finanzwirtschaft und Sport ergänzt. Die neusten Entwicklungen in der Erweiterung der rechtsorientierten und auf Konformität abzielenden Compliance um das Integritätsmanagement, die Social und Human Rights Compliance wurden durch eigene Artikel berücksichtigt und ziehen sich wie ein roter Faden durch viele der anderen Beiträge.

In der Überarbeitung und Erweiterung der Themen spiegeln sich nicht nur die Verpflichtungen der Herausgeber gegenüber ihren Lesern wider, die Desiderate der 1. Auflage zu schließen und die Beiträge auf den aktuellen Stand der Dinge zu bringen, sondern vor allem die dynamische Entwicklung des Compliance-Managements selbst. Die Grundüberzeugung der Autoren des „Handbuch Compliance-Management“, dass nachhaltige, das heißt rechtlich und wirtschaftlich effektive Compliance in erster Linie eine Führungs- und Managementaufgabe ist, hat in den letzten Jahren starke Anerkennung in den Wissenschaften, der wirtschaftlichen Praxis und der Öffentlichkeit gefunden. Dies trifft in einem noch höheren Maße auf die daraus folgende Ansicht zu, dass effektives Compliance-Management nur als Integritätsmanagement, im Sinne einer von ethischen Werten und Prinzipien getriebene Exzellenz der Führung, möglich ist. Seinen prägnantesten Ausdruck hat dieser Aspekt in der Definition von Integrität im COSO Internal Control-Integrated Framework von 2011 gefunden, in der es heißt:

„Integrity – The quality or state of being of sound moral principle; uprightness, honesty, and sincerity; the desire to do the right thing, to process and live up to a set of values and expectations“. (S. 137)

Man kann darüber geteilter Meinung sein, inwieweit dies eine im operativen Sinne gelungene Definition ist – und diese Diskussion führe ich in meinem Eröffnungsartikel – aber gleichwohl drückt sich hier am deutlichsten aus, was in Theorie und Praxis in den letzten Jahren immer offensichtlicher geworden ist: Ohne eine Führungskultur, die Compliance nicht einfach als staatlich vorgegebenen Konformitätszwang versteht und nicht selten auch erleidet, sondern als wesentliche und proaktive Führungsaufgabe gegenüber allen Stakeholdern des Unternehmens lebt, kann das Compliance-Management seine Aufgabe in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wertschöpfung des Unternehmens nur schwerlich wahrnehmen. Um diesen Gleichklang aber geht es im Compliance-Management: Konformität, Integrität, unternehmerische und gesellschaftliche Wertschöpfung.

Wie schon in der 1. Auflage folgen die Beiträge einer auf den Lesernutzen zugeschnittenen konzeptionellen und zugleich praxisorientierten Ausrichtung, in der auch die noch ungelösten Herausforderungen an das Compliance-Management thematisiert werden. Es geht dabei zum einen um grundsätzliche Fragen, die auf das Verständnis und die Rolle von Compliance in Organisationen abstellen (**Teil I** und **II**). Zum anderen aber geht es auch um praktische Lösungen für täglich anfallende Managemententscheidungen im nationalen und globalen Kontext (**Teil III** und **IV**). Die Dynamik der Entwicklung, die sich aus den Herausforderungen einer vernetzten Welt ergibt, findet darin ihre Berücksichtigung. Zu diesen drei Aspekten den aktuellen Stand von Theorie und Praxis zu sichten, festzuhalten und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, das ist die Absicht, die Herausgeber und Autoren mit diesem Buch verbinden.

Meinen Mitherausgebern, Stephan Grüninger und Roland Steinmeyer möchte ich ausdrücklich für ihr materielles und immaterielles Engagement danken. Es war ein wesentlicher Faktor dafür, dass diese Auflage in dieser Form gelungen ist. Mein Mitarbeiter Marcus Ehrenberger hat das Lektorat besorgt und ebenso umsichtig wie zielgerichtet den Herstellungsprozess koordiniert, eine Leistung, die überhaupt nicht hoch genug geschätzt werden kann. Danke! Bedanken möchte ich mich außerdem bei Géraldine Kortmann und Christine Schweikert, die ihn dabei engagiert unterstützt haben.

Konstanz, im Juni 2014

Im Namen der Herausgeber

Prof. Dr. habil. Josef Wieland

Inhaltsübersicht

	Seite	Rand- nummern
Vorwort	5	
 TEIL I		
Grundlagen für ein nachhaltiges Compliance- Management	13	
1. Management – Grundlagen	15	
1.1 Integritäts- und Compliance-Management als Corporate Governance – konzeptionelle Grundlagen und Erfolgsfaktoren Josef Wieland	15	1–37
1.2 Werteorientiertes Compliance-Management- System Stephan Grüninger	41	1–35
1.3 Die Psychologie der Compliance – Motivation, Wahrnehmung und Legitimation von Wirtschaftskriminalität Josef Wieland	71	1–15
1.4 Die 10 Bausteine des Compliance- Managements: ComplianceProgramMonitor ^{ZfW} Josef Wieland/Stephan Grüninger	89	1–22
1.5 Compliance-Komplexitätsstufen und Anforderungen an ein funktionsfähiges Compliance-Management-System verschiedener Unternehmenstypen Stephan Grüninger/Maximilian Jantz/ Christine Schweikert/Roland Steinmeyer	115	1–17
1.6 The Economics of Compliance Steward Hamilton/Anna Eckardt	135	1–22
1.7 Standards der Korruptionsprävention und der Aspekt von Compliance im öffentlichen Bereich (Bund, Länder, Kommunen) Helmut Brocke	161	1–72
1.8 Compliance in mittelständischen Unternehmen – Theoretische Anforderungen und pragmatische Ansätze zur Umsetzung Bernd Saitz, Thomas Tempel, Dr. Kai Brühl ...	211	1–27

TEIL II

Rechtliche Grundlagen	239	
1. Rechtliche Grundlagen	241	
1.1 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen („Legal Compliance“) Roland Steinmeyer/Patrick Späth	241	1–97
1.2 Zentrale rechtliche Felder von Compliance: Ein Überblick Michael Volz	291	1–62
1.3 Ne bis in idem – Mehrere Geldbußen oder Strafen gegen Unternehmen in europäischen Compliance-Fällen? Alexander Jüngling	369	1–14
1.4 Haftungserleichterung und -reduzierung durch Compliance im Zusammenhang mit der Verhängung von Unternehmensgeldbußen aus staatsanwaltschaftlicher Sicht Ralf Möllmann	377	1–19
1.5 Die existenzsichernde Bedeutung von Compliance im Kartellrecht Georg Weidenbach	387	1–20
1.6 Compliance im Personal-Management: Erforderliche Aufsichtsmaßnahmen in Unternehmen unter Berücksichtigung arbeits- und datenschutzrechtlicher Aspekte Heiner Hugger/Stefan Simon	411	1–19
1.7 Corporate/Internal/Independent Investigations Paul von Hehn/Wilhelm M. A. Hartung	441	1–126

TEIL III

Praxis des Compliance-Managements	499	
1. Risikobewertung und -management	501	
1.1 „Ich sehe was, was Du nicht siehst!“ Das Problem der Risikowahrnehmung als vernachlässigte Dimension in der Compliance- Forschung Michael Fürst	501	1–27
1.2 Das Compliance Risk Assessment als Voraussetzung einer risiko- und bedarfsorientierten Compliance-Steuerung Stefan Otremba	527	1–20

1.3	Politisches Risiko & Risk-Based Due Diligence Steffi Gentner	549	1–27
1.4	Social Compliance Risk Assessment – Erfahrungen der Fraport AG Otto Geiß	575	1–46
2.	Verhaltensstandards und Integrität	597	
2.1	Effektive Business Codes: Inhalt und Bedingungen Muel Kaptein	597	1–81
2.2	Erstellung, Abstimmung und rechtsverbindliche Implementierung von Konzernrichtlinien im internationalen Konzern – am Beispiel der Deutschen Telekom Manuela Mackert/Ute Kathrein	621	1–30
3.	Integritäts- und Führungskultur	643	
3.1	Grundprinzipien und Gestaltungsmerkmale eines verhaltensbasierten, anreizsensitiven Integritätsmanagements Michael Fürst	643	1–48
3.2	Führungskultur und Nachhaltigkeit Dan Ostergaard	675	1–10
3.3	Integritätsmanagement und Social Compliance bei Deutsche Post DHL Susanna Nezmeskal-Berggötz	681	1–32
4.	Kommunikation, Training und Hinweisgebersysteme	701	
4.1	Effektive Hinweisgebersysteme: Eigenschaften, Implementierung, Management Kenan Tur	701	1–32
4.2	Kommunikation und eLearning: Integraler Bestandteil erfolgreicher Compliance Jörg Viebranz/Susanne Oppitz/ Stephanie Müller	727	1–36
4.3	Effektives Compliance-Management durch interaktive Schulung und Kommunikation Annette Kleinfeld/Clemens Müller-Störr	745	1–63
4.4	Kommunikation als Schlüsselfunktion in Compliance-Systemen Peter Martin/Daniel Karczinski	765	1–16

5.	Business Partner Screening	781	
5.1	Vertriebspartner-Integritätsmanagement im Unternehmen Corinna Jung/Karsten Möpps	781	1–32
5.2	Vendor Integrity Management in der Unternehmenspraxis Martin Walter/Aram Kaven-Moser	799	1–34
5.3	Third Party Due Diligence – Hintergrundrecherchen und der „need to know“ Christian Muth	819	1–18
6.	Aufsicht, Transparenz und Überwachung	837	
6.1	Compliance und Aufsicht Stephan Grüninger/Roland Steinmeyer/ Christian Strenger	837	1–68
6.2	Die Prüfung von Compliance-Management-Systemen – der IDW PS 980 Stefan Heißner	871	1–18
6.3	Transparenz und Monitoring-Standards bei Transparency International Michael H. Wiehen	883	1–38
6.4	Die Rolle von Compliance Audits zur Aufdeckung von Non-Compliance Alexander Miras	915	1–53
 TEIL IV			
	Herausforderungen durch die Globalisierung	929	
1.	Compliance Management im internationalen Geschäft: State of the Art und Herausforderungen	931	
1.1	Challenges to Compliance-Management in Africa Soji Apampa	931	1–39
1.2	Compliance in International and Intercultural Contracts/Transactions: Thresholds, Grey Zones, Challenges: Asia (Singapore) Savoula Demetriou	969	1–25
1.3	Compliance and Business Culture in China Stephan Rothlin	995	1–32
1.4	Compliance-Management in Russland, Kasachstan, Ukraine und Weißrussland Yury Ovseenko/Sebastian Ernst	1019	1–52

2.	Entwicklung und Durchsetzung globaler Standards	1037	
2.1	Good Governance in Sport: What, Why and How? Michael Pedersen	1037	1–13
2.2	Banking Compliance – Lehren aus der Bankenkrise für das Compliance-Management Carsten Beisheim/Thilo Grutschnig	1049	1–24
2.3	Collective Action – Der gemeinsame Kampf gegen Korruption Sabine Zindera	1075	1–13
2.4	CSR-Compliance: Globale Unternehmensverantwortung zwischen Hard Law und Soft Law Guido Palazzo/Andreas Rasche	1091	1–12
	Autorenverzeichnis	1107	
	Stichwortverzeichnis	1133	